№ 236. Mittwoch, den 9. October. 1878.

Erzgeb. Volksfreund.

Amtsblatt

für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige — Insertionsgebühren: die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Inserate 25 Pfennige. — Insertionsannahme für die am Abende erscheinende Nummer bis Vormittags 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Urliste der zu dem Geschworenenamte befähigten Einwohner hiesiger Stadt ist der gesetzlichen Revision unterworfen worden und liegt **vom 9. bis mit 24. dieses Monats** zu Jedermanns Einsicht in hiesiger Rathsexpedition aus.

Diejenigen, welche nach §. 5 des Gesetzes vom 14. September 1868 von dem Geschworenenamte befreit zu werden wünschen, haben ihre diesfallsigen Gesuche bei deren Verlust innerhalb obiger Frist anher einzureichen, auch kann während dieser Zeit jeder volljährige und selbständige hiesige Ortseinwohner wegen Uebergehung seiner Person, dafern er zum Amte eines Geschworenen fähig zu sein behauptet, sowie wegen Uebergehung fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen hier Einspruch erheben.

Johanngeorgenstadt, den 7. Oktober 1678.

Der Stadtrath.
Sarfert.

Sonnabend, den 12. October d. J.

11 Vorm. soll im Gehöfte der Kaiserlichen Posthalterei in Schwarzenberg ein überzähliges **Postpferd** meistbietend verkauft werden.

Schwarzenberg, den 3. October 1878.

Kaiserliche Posthalterei.
(13240—41) **Heinsius.**

Holzauction auf Wilzschhäuser Staatsforstrevier.

Im **Börner**'schen Gasthofe zu **Carlsfeld** sollen

Mittwoch, den 23. October d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,

folgende auf Wilzschhäuser Forstrevier, in den Bezirken: Cramsbach, Kaltebrunnen, Mehltheuer, hintere Wölfe, hinterer und vorderer Schneehübel, Zelt, Zeisiggesang, Teichhäusel, Hirschkopf, Mordhütte und Kranichsee; in den Abtheilungen 6—8, 11, 18—21, 24, 26, 31, 35, 38, 41, 42, 48—51, 57, 61, 66, 73 und 82 aufbereitete Nutz- und Brennhölzer, als:

907	Stück	weiche	Stämme	von 10—22	Ctm. Mittenst.	und 11—21 Meter Länge,
232	"	"	Klötzer	" 23—39	" oberer Stärke	u. 4,, " "
839	"	"	"	" 23—68	" "	" } 4 Meter Länge,
937	"	"	"	" 16—22	" "	" }
319	"	"	"	" 13—15	" "	" }
599	"	"	"	" 13—15	" "	" } 3,, M. L.,
805	"	"	"	" 16—22	" "	" }
549	"	"	"	" 23—93	" "	" resp. Mittenst., }
78	"	"	Stangenkl.	" 8—12	" oberer	" }
35	"	"	Derbstangen	" 13—15	" unterer	" und 10—14 M. L.,

62 Raummeter weiche gute Brennscheite,
219 " wandelbare Brennscheite,
140 " weiche Brennknüppel,
210 " " Aeste,
1416 " gute weiche Stöcke,
391 " wdlbr. " "

einzeln und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock und Revierverwaltung Wilzschhaus zu Carlsfeld,
am 4. October 1878.

Wettengel. **Liebscher.**

Holzauction auf Johanngeorgenstädter Revier.

Im Hotel zum Rathskeller in Johanngeorgenstadt sollen

Donnerstag, den 17. October d. Js.,
von Vormittags 9 Uhr an

folgende in den Forstorten: Farbenleithe, Silbergehau, Holbauer, Ziegelhütte, Graupen, Milchschacher, junge Auersberg und Fastenberg aufbereitete Nutz- und Brennhölzer, als:

873	Stück	weiche	Klötzer	von 13—15	Ctm. ob. St.,	} 3,, M. L.,
1231	"	"	"	" 16—22	" " "	}
221	"	"	"	" 23—39	" " "	}
559	"	"	"	" 23—55	" " "	u. 4 " "
3463	"	"	Stangenkl.	" 8—12	" " "	3,, " "

72 Raummeter weiche Brennscheite,
227 " " Brennknüppel,
130 " " Aeste und
412 " " Stöcke

einzeln und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock und Revierverwaltung Johanngeorgenstadt,
am 3. October 1878.

Wettengel. Petasch.

Holzauction auf Lauterer Staatsforstrevier.

Folgende auf Lauterer Staatsforstrevier in den Bezirken: „Bockauer Hang, Brand, Morgenleithe, Hemmberg, Lauknersknoch, Hohereuth, Hennigszechen, Spänhübel, Hohefahrt und Lumpbach" aufbereitete Hölzer, sollen

im Fischer'schen Gasthofe zu Lauter
den 17. und 18. October 1878,
an jedem Tage von früh 8 Uhr an,

und zwar:

Donnerstag, den 17. October a. c.,

1 harter Stamm 14 cm. Mittendurchmesser,
2114 weiche Stämme 11 bis 29 cm. " gute und getrennt nach Stärkeklassen,
948 " " " " " " gute und wandelbare gemischt,
614 " " " " " " wandelbare,
38 Stück harte Klötze, 13 bis 52 cm. oberer Durchmesser, 3,, m. lang,
5780 " weiche " 13 " 45 " " " 3,, " "
gute und getrennt nach Stärkeklassen,
1604 " " " gute und wandelbare gemischt, 3,, m. lang,
1521 " " " wandelbare, 3,, m. lang,
5 " harte Stangenklötze, 12 cm. oberer Durchmesser } 3,, m. lang,
2226 " weiche " 8—12 " " " }
500 " " Derbholzstangen 10 bis 12 cm. unterer Durchmesser,
827 " " " 13 " 15 " " "
60 " Reisstangen 7 bis 9 cm. unterer Durchmesser,

und

Freitag, den 18. October a. c.,

2 Rmm. harte Scheite,
185 " weiche "
5 " harte Klöppel,
219 " weiche "
6 harte und
70,, weiche Astmeter,
75 Hundert Wellen weiches Abraumreißig,
344 Rmm. weiche Stöcke,

einzeln und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden.

Wer diese Hölzer vorher besehen will, hat sich am 15. oder 16. October a. c., an jedem Tage bis 9 Uhr früh, an den mitunterzeichneten Forstmeister zu wenden oder ohne Weiteres in die betreffenden Waldorte zu begeben.

Forstrentamt Schwarzenberg und Forstrevierverwaltung Lauter,
am 5. October 1878.

Brückner. **Täger.**

Montag, den 14. und Dienstag, den 15 October a. c. — nicht wie in verschiedenen Kalendern angegeben ist, am 1. November — †

Jahr- und Viehmarkt in Jöhstadt.

Tagesgeschichte.

Aus Süddeutschland.

(Zur Lage.)

Die Welt d. h. unser Planet, soweit der Mensch darauf wohnt, mit seiner Qual, ist seit alter Zeit ein Jammerthal genannt worden und die Poeten vermögen in ihren unzähligen Liedern auf Liebe und Wein, Frühling und Mondschein, auf Freiheit und Natur, die Seufzer und Klagen der leidenden Kreatur nicht zu übertönen. Es gibt jedoch Zeiten, die vor andern „betrübte" sind, und unsere gegenwärtige Zeit scheint diesen Beinamen im vollsten Maße zu verdienen. Ja traurig stehts nach auswärts, besonders in Alldeutschland, dem Herzen Europa's, das alles Leid moderner Menschheit durchkosten zu müssen scheint und auf dessen Boden wie einst Europa's Schlachten, so jetzt dessen Principienkämpfe durchgefochten werden. Darum ist — mit einem alten Vaterlandsfreunde zu reden — von der Fußsohle bis aufs Haupt nichts Gesundes an unserem Volke, eitel Wunden und Eiterbeulen, das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. So ergeht es uns seit unseren Siegen, seit dem Einzug des Milliardensegens! Und die Besiegten? Wie wehmüthig, ja fast neidisch blicken jetzt viele